



Kreis
Nordfriesland



Kreis Nordfriesland
Gesundheitsamt
Kommunale Gesundheitsberichterstattung

Ergänzungsbericht 2009

Niedergelassene
Ärztinnen/Ärzte
Zahnärztinnen/Zahnärzte

Ressourcen im öffentlichen Gesundheitswesen
Kreis Nordfriesland
Entwicklung 2003 bis 2009



Informationen
Argumente
Fakten



Impressum

Herausgeber: Kreis Nordfriesland ▪ Der Landrat
© 2009 Kreis Nordfriesland

Redaktion: Dr. Antje Petersen
Dr. Konrad Holzapfel
Regina Ladzenski
Stand September 2009

Auskünfte: Kreis Nordfriesland
Gesundheitsamt
Regina Ladzenski
Damm 8 ▪ 25813 Husum
04841/8970-29 oder 8970-0
Fax: 04841/2476
e-Mail regina.ladzenski@nordfriesland.de

www.nordfriesland.de

Vorwort

Die diesem Ergänzungsbericht zugrunde liegenden Zahlen sollen darüber Auskunft geben, wie weit der von verschiedenen Seiten vorhergesagte und bereits festgestellte Ärztemangel sich bei der ambulanten ärztlichen Versorgung Nordfrieslands aktuell bemerkbar macht. Das jetzt vorliegende Zahlenmaterial wird jährlich veröffentlicht, damit eine aktuelle Übersicht der praktizierenden Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte im Kreis Nordfriesland vorliegt.

Dr. Antje Petersen
Leiterin Gesundheitsamt

Husum, September 2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. An der vertragsärztlichen Tätigkeit teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte	1
1.1. Ärztinnen und Ärzte nach Fachrichtung und Altersstruktur sowie Geschlecht am 30.06.2008 und 30.06.2009	1
1.2. Hausärzte /Altersverteilung 2003/2008/2009	2
Kommentar	3
Niedergelassene Ärzte aufgeteilt nach Inseln/Halligen/Festland	4
Einwohner pro Arzt	5
2. Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte Niedergelassene Kieferorthopädinnen/Kieferorthopäden	6
2.1. Altersverteilung 2006/2008/2009	6
2.2. Niederlassungsort 2008/2009	6
Kommentar	7
3. Kommunale Gesundheitsberichterstattung Erschienenene Berichte	8

1. An der vertragsärztlichen Tätigkeit teilnehmende Ärztinnen und Ärzte im Kreis Nordfriesland

1.1. Ärztinnen und Ärzte nach Fachrichtung und Altersstruktur sowie Geschlecht am 30.06.2008 und 30.06.2009

Tab. 1

Fachrichtung	30-40 30.06.08	30-40 30.06.09	41-50 30.06.08	41-50 30.06.09	51-55 30.06.08	51-55 30.06.09	56-60 30.06.2008	56-60 30.06.09	61 u.älter	61 u. älter 30.06.09	Gesamt 30.06.08	Gesamt 30.06.09	M '08	M '09	W '08	W '09
Allgemeinmedizin	5	2	34	34	14	17	17	15	14	17	84	85	65	67	19	18
Anästhesie	0	0	2	1	0	1	1	1	0	0	3	3	2	2	1	1
Arzt/Ärztin ohne Fachgebiet	1	1	3	4	2	2	2	2	0	0	8	9	2	3	6	6
Augenheilkunde	1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	8	8	8	8	0	0
Chirurgie	0	0	1	1	2	1	1	1	2	2	6	5	6	5	0	0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	1	5	5	5	5	1	3	3	1	15	15	12	10	3	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	2	2	0	0	1	0	1	2	4	4	3	3	1	1
HNO-Heilkunde	1	1	4	4	0	0	0	0	0	0	5	5	4	4	1	1
Innere Medizin	0	0	13	12	0	1	9	7	7	9	29	29*	24	24	5	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	1	1
Kinderheilkunde	0	0	2	2	1	1	2	2	5	3	10	8	5	4	5	4
Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	0	0	1	1
Nervenheilkunde	0	0	1	0	0	0	0	0	2	3	3	3	2	2	1	1
Neurologie	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Orthopäde	1	1	2	2	2	2	1	1	0	0	6	6	6	6	0	0
Prakt.Arzt/prakt.Ärztin	0	0	4	2	3	2	6	8	9	10	22	22	17	17	5	5
Psychiatrie u. Psychotherapie	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	0	0
Psychotherapeutisch/ Somatische Medizin	0	0	0	0	2	2	1	1	2	2	5	5	0	0	5	5
Urologie	0	1	2	2	0	0	2	2	0	0	4	5	4	4	0	1
Gesamt	10	8	80	76	32	36	47	45	48	52	217	217	163	162	54	55

Quelle: Ärztekammer Schleswig-Holstein 2008/2009 * Von den 29 Internisten sind 21 als hausärztliche Internisten tätig, 2 als Kardiologen, 3 als Fachärzte für Dialyse, 2 als Lungenfachärzte und 1 als Gastro-Enterologe

1.2. Hausärzte/Altersverteilung 2003/2008/2009

Zur Gruppe der Hausärzte werden zusammengefasst die Allgemeinärzte, praktische Ärzte, hausärztliche Internisten, Kinderärzte und Ärzte ohne Fachgebiet

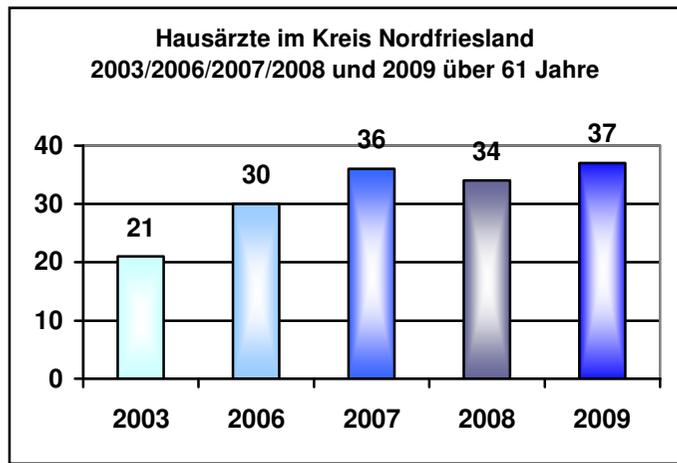
Tab.2

Fachrichtung	Anzahl gesamt			Alter 30-40			Alter 41-50			Alter 51-60			Alter 61 und älter		
	30.06. 2003	30.06. 2008	30.06. 2009	30.06. 2003	30.06. 2008	30.06. 2009	30.06. 2003	30.06. 2008	30.06. 2009	30.06. 2003	30.06. 2008	30.06. 2009	30.06. 2003	30.06. 2008	30.06. 2009
Allgemeinmedizin	74	84	85	11	5	2	26	34	34	28	31	32	9	14	17
Ärztin/Arzt o.Fachg.	9	8	9	1	1	1	4	3	4	3	4	4	1	0	0
Hausärztliche Internisten	24	23	21	1	0	0	6	9	8	14	8	6	3	6	7
Kinderheilkunde	9	10	8	0	0	0	1	2	2	5	3	3	3	5	3
Prakt. Ärztin/Arzt	29	22	22	0	0	0	10	4	2	14	9	10	5	9	10
Gesamt	145	147	145	13	6	3	47	52	50	64	55	55	21	34	37

Quelle: Ärztekammer Schleswig-Holstein 2003-2009

Im Jahre 2009 sind über 25% der Hausärzte über 61 Jahre alt

Abb.1



Quelle: Ärztekammer Schleswig-Holstein 2003 - 2009

Im Kreis Nordfriesland gab es Mitte 2008 noch keine freien Arztsitze. Seit Herbst 2008 hat aber eine Kinderarztpraxis schließen müssen, weil ein Nachfolger bisher nicht gefunden wurde.

Der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein liegen derzeit die Anträge von 10 Ärzten in Nordfriesland vor, die innerhalb des nächsten halben Jahres ihre Praxis abgeben möchten, aber noch keinen Nachfolger gefunden haben. 6 dieser Ärzte sind als Hausärzte tätig, 4 als Fachärzte aus verschiedenen Fachrichtungen.

Kommentar:

In den Ruhestand gehende Hausärzte wurden im ländlichen Nordfriesland traditionell von nachrückenden jüngeren Kollegen aus den Krankenhäusern, die mit den regionalen Gegebenheiten vertraut sind, abgelöst.

Wenn allerdings in den regionalen Kliniken kein junger Arztnachwuchs ausgebildet wird, versiegt dieser „natürliche Ärztefluss“.

Der Faktor „ich arbeite dort, wo andere gerne Urlaub machen“ alleine reicht für die Region nicht aus, um hinreichend attraktiv zu sein. Als unattraktiv dürfte der Umstand gelten, dass die Weiterbildungsmöglichkeiten an der Westküste schlechter sind als im Osten Schleswig-Holsteins, wo fast sämtliche Theorieeinheiten für junge Mediziner angeboten werden (Standort Ärztekammer). Besonders schwierig ist es, die Weiterbildung auf den Inseln zu absolvieren.

Sinnvoll wäre es, bestimmte Ausbildungsmodulare in den nordwestlichen Landesteil zu verlegen. Von Vorteil dürfte es auch sein, wenn Krankenhäuser eine Zulassung als akademische Lehrkrankenhäuser besitzen.

Ist ein Arzt in Nordfriesland erst einmal etabliert und integriert, bestehen hinsichtlich der Niederlassungsbereitschaft bessere Chancen.

Aufgrund des aktuellen Umbruches im Gesundheitssystem ist es aber trotzdem zu einer sehr starken Verunsicherung in der Ärzteschaft gekommen.

Die Niederlassungsbereitschaft ist insgesamt derzeit nicht sehr hoch, da bei jungen Mediziner Ängste bestehen, sich mit einer Praxisneugründung zu verschulden, denn die Entwicklung der Arzthonorare ist für sie langfristig nicht berechenbar.

Der Kreis Nordfriesland hat sich im Jahr 2008 beim Sozialministerium des Landes um Fördermittel der Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein für die Erarbeitung konzeptioneller Vorschläge für eine zukunftssichere integrierende medizinische Versorgung im Kreis Nordfriesland beworben. Die Zusage für die Projektförderung wurde erteilt und die Akteure haben ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Projektes, in dem sowohl Ärzte, Pflegefachkräfte, Klinikleitungen, Politiker und Patientenfürsprecher mitarbeiten, ist die Sicherung der Nachfolge für ausscheidende Praxisinhaber.

Letztendlich ist das Ziel, eine flächendeckende wohnortnahe medizinische Versorgung vorzuhalten.

Niedergelassene Ärztinnen/Ärzte nach Niederlassungsgebiet im Kreis Nordfriesland 2008/2009

Tab.:3

Festland

30.06. 2008	61 +älter	30.06. 2009	61 +älter	In%	Fachgebiet
6		7			Ärzt
55	10	56	13	23,2%	Allgemeinmedizin
3		3			Anästhesiologie
6	1	6	1	16,7%	Augenheilkunde
5	2	4	2	50%	Chirurgie
1		1			Dialyse+ Nephrologie
11	3	11	1	9,1%	Frauenheilkunde + Geburtshilfe
1	1	1	1	100%	Gastro-Enterologe
4		4			Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
3	1	3	2	66,7%	Haut- und Geschlechtskrankheiten
16	6	15	6	40%	Innere Medizin
2		2			Kardiologie
7	3	6	2	33,3%	Kinder- und Jugendmedizin
1	1	1	1	100%	Kinder- und Jugendpsychiatrie
2		2			Lungenfacharzt
1		1			Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
3	2	3	3	100%	Nervenheilkunde
5		5			Orthopädie
16	6	16	7	43,8%	Praktischer Arzt
2		2			Psychiatrie und Psychotherapie
5	2	5	2	40%	Psychotherapeutisch/somatische Medizin
4		4			Urologie
158	38	158	41	25,9%	

Inseln**Amrum**

30.06. 2008	61 +älter	30.06. 2009	61 +älter	In%	Fachgebiet
2	2	2	2	100%	Praktischer Arzt
2	2=100%	2	2	100%	

Föhr

30.06. 2008	61 +älter	30.06. 2009	61 +älter	In%	Fachgebiet
9	1	9	1	11,1%	Allgemeinmedizin
1		1			Frauenheilkunde und Geburtshilfe
1		1	1	100%	Innere Medizin
1		1			Praktischer Arzt
12	1=8,3%	12	2	16,7%	

Pellworm

30.06. 2008	61 +älter	30.06. 2009	61+ älter	In %	Fachgebiet
1		1			Allgemeinmedizin
1	0%	1	0	0%	

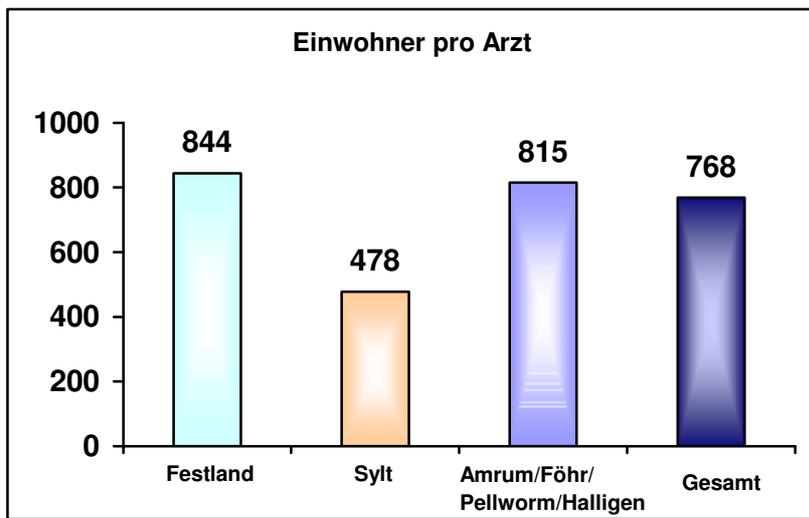
Sylt

30.06. 2008	61 +älter	30.06. 2009	61 +älter	In%	Fachgebiet
2		2			Ärzt
19	3	19	3	15,8%	Allgemeinmedizin
2	1	2	1	50%	Augenheilkunde
1		1			Chirurgie
2	1	2	1	50%	Dialyse + Nephrologie
3		3			Frauenheilkunde + Geburtshilfe
1		1			Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
1		1			Haut- und Geschlechtskrankheiten
5		5			Innere Medizin
3	2	2	1	50%	Kinder- und Jugendmedizin
1		1			Neurologie
1		1			Orthopädie
3	1	3	1	33,3%	Praktischer Arzt
0		1			Urologie
44	8=18,2%	44	7	15,9%	

Quelle: Ärztekammer Schleswig-Holstein 2008/2009

Einwohner pro Arzt (alle niedergelassenen Fachrichtungen) 2009

Abb.:2



Quelle: Ärztekammer Juni 2009, Kommunal- und Ordnungsabteilung Kreis NF Sept. 2008

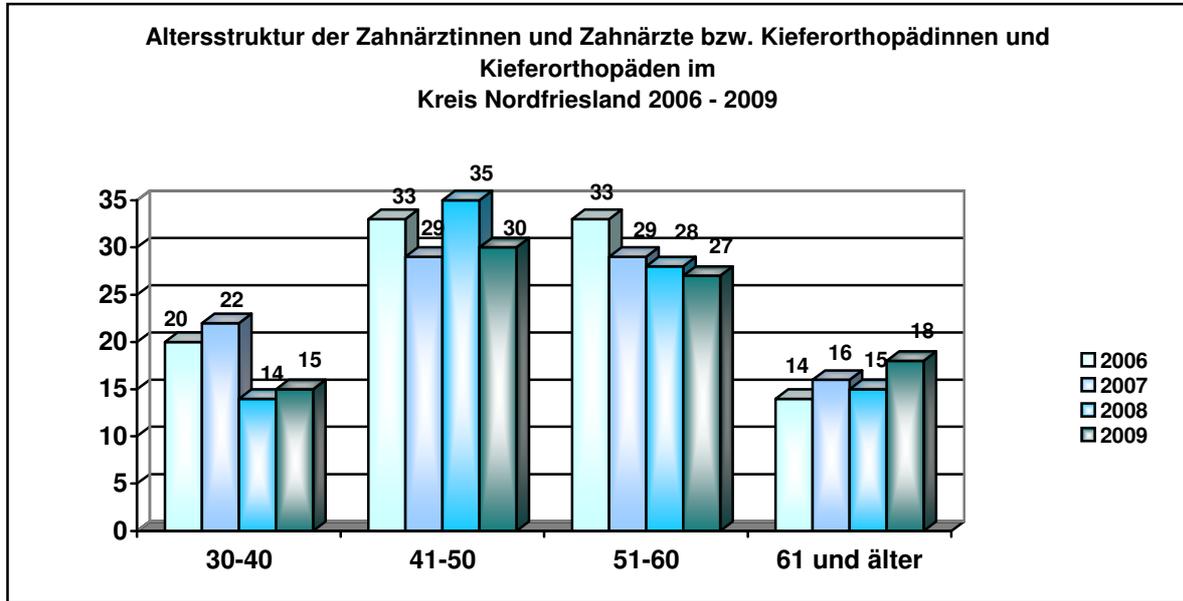
Tab.:4

	Einwohner	Niedergelassene Ärztinnen/Ärzte	Einwohner/ pro Arzt
Festland	133.354	158	844
Amrum/Föhr/Pellworm/ Halligen	12.223	15	815
Sylt	21.024	44	478
Gesamt	166.601	217	768

Quelle: Ärztekammer Juni 2009, Kommunal- und Ordnungsabteilung Kreis NF Sept. 2008

2. Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte bzw. Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden im Kreis Nordfriesland
2.1 Altersverteilung 2006 bis 2009

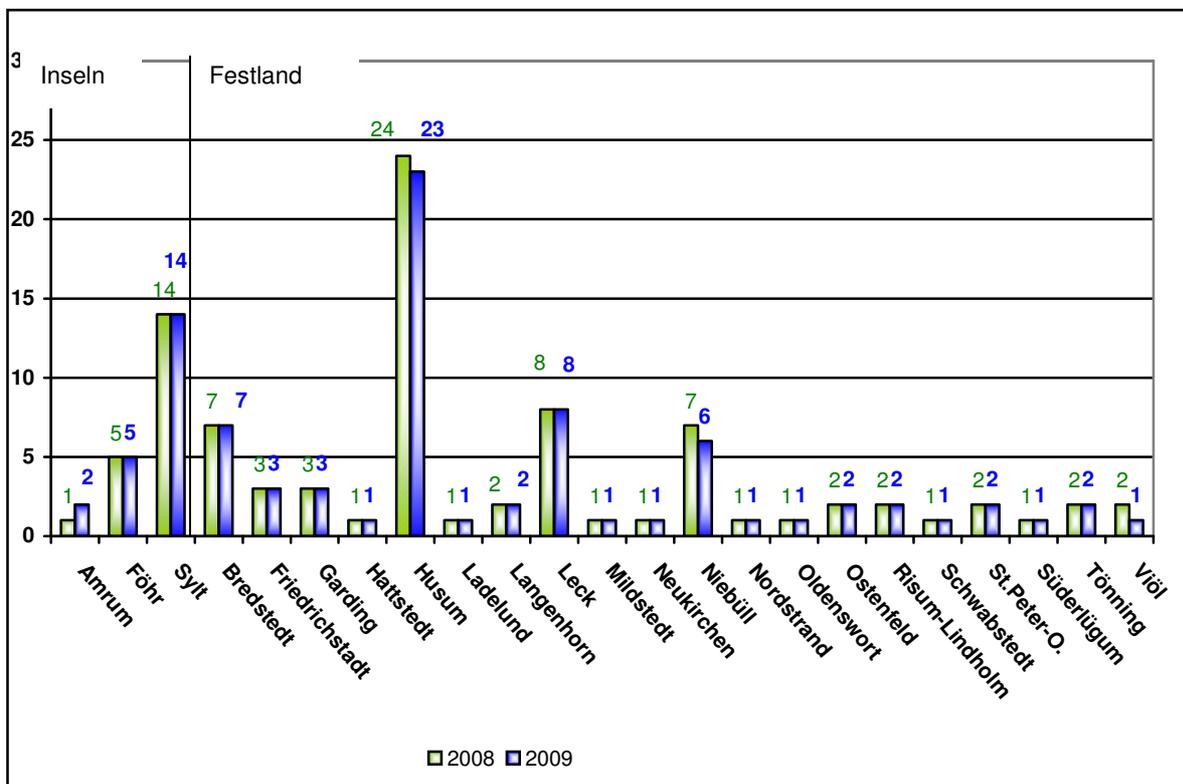
Abb.:3



Quelle: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein 2009
 N= 2006: 100 2007: 96 2008: 92 2009: 90

2.2. Niederlassungsort der Zahnärztinnen und Zahnärzte/ Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden im Kreis Nordfriesland 2008 und 2009

Abb.:4



Quelle: Quelle: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein 2009

Kommentar:

Wie bereits im Ergänzungsbericht 2008 bemerkt, zeigen sich Probleme bei der Praxisübergabe älterer Kollegen an Nachfolger.

Die Zahl der Niedergelassenen ist von 2006 auf 2008 von 100 auf 92 (25 Zahnärztinnen/67 Zahnärzte) gesunken.

Im Jahr 2009 sank diese Zahl abermals auf jetzt 90 (25 Zahnärztinnen und 65 Zahnärzte)

Von den 90 im Kreis Nordfriesland niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte sind 20% 61 Jahre und älter und es muss damit gerechnet werden, dass diese innerhalb der nächsten 5 Jahre ihre Praxistätigkeit beenden werden. Ob sich die Nachfolge in allen Fällen regeln lässt, ist sehr fraglich. Im ungünstigsten Fall wird die Zahl der niedergelassenen Zahnärzte in den nächsten 5 Jahren um 20% von 90 auf 70 sinken.

Im Bereich kommunale Gesundheitsberichterstattung sind im Kreis Nordfriesland erschienen:

- **Gesundheitsbericht Nr. 1** [[PDF: 741 kB](#)]
Kommunale Gesundheitsberichterstattung
1. Basisbericht 2002
- **Gesundheitsbericht Nr. 2** [[PDF: 355 kB](#)]
Kommunale Gesundheitsberichterstattung
Kinder- und Jugendgesundheit im Kreis Nordfriesland
- **Gesundheitsbericht Nr. 3** [[PDF: 246 kB](#)]
Ressourcen im Öffentlichen Gesundheitswesen im Kreis Nordfriesland
Entwicklung 2003 bis 2006
- **Gesundheitsbericht Nr. 4** [[PDF: 76 kB](#)]
Altersstruktur niedergelassener Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte im Kreis Nordfriesland,
Entwicklung 2003 bis 2007
Ergänzungsbericht 2007
- **Gesundheitsbericht Nr.5** [[PDF: 142 kB](#)]
Altersstruktur niedergelassener Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte im Kreis Nordfriesland,
Entwicklung 2003 bis 2008 Ergänzungsbericht 2008

www.nordfriesland.de